



Einfamilienhaus brannte
100 Feuerwehrleute waren
auf der Rigi im Einsatz. 24

Montag, 9. November 2020 | Bote der Urschweiz 24

Grossaufgebot auf der Rigi

Auf Rigi Scheidegg hat am Samstag ein Einfamilienhaus gebrannt.

Um zirka 21.15 Uhr geriet am Samstagabend auf Rigi Scheidegg, auf Gersauer Boden, ein Gebäude in Brand. Laut Polizeiangaben wurden die Bewohner auf Flammen an der Fassade aufmerksam gemacht. Nebst der Gersauer Feuerwehr wurden die Feuerwehren von Lauerz und der Gemeinde Arth alarmiert. Später rückte auch die Küssnacher Feuerwehr aus und lieferte zusätzliche Druckluftflaschen für den Atemschutz. Alles in allem standen um die 100 Feuerwehrangehörige im Einsatz.

Ein Grossteil des Materials und die meisten Einsatzkräfte brachte man mit der Seilbahn Kräbel-Scheidegg auf den Brandplatz. Dieser befand sich gut 300 Meter westlich der Bergstation. Die Seilbahn wird zurzeit revidiert, das Personal sorgte dennoch für einen pausenlosen Bahnbetrieb bis in die Nachtstunden. Atemschutztrupps bekämpften die Flammen. Das Wohnge-



Um zu Brandnestern zu gelangen, wurde ein Gerüst aufgestellt. Bild: Geri Holdener

bäude erlitt durch das Feuer hohen Schaden. Die bergseitige Fassade musste bis hinauf zum Dachstock aufgerissen werden. Die Feuerwehr stellte eigens ein Gerüst auf, um die verkohlten Stellen entlang des Kamins

besser zu erreichen. Mit Wärmebildkameras suchte man nach versteckten Brandnestern. Verletzt wurde nach Polizeiangaben niemand. Der Brand hat womöglich einen technischen Hintergrund. (gh)